

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf.; 2 monatlich 1 R. 25 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Inserate werden für die Spalte ober dem Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncisten und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expedition: Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Nr. 105.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 6. Mai

1880.

Die nächste Nummer dieser Zeitung wird Freitag den 7. Mai ausgegeben.

Die Beschlußfähigkeitsfrage des Reichstags.

Nach kurzen, wohl nicht sehr ernst gemeinten Wiberprüfungen der offiziellen Blätter läßt die Regierung ihr Einverständnis damit verkünden, daß der Reichstag am 11. Mai geschlossen werden soll.

Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, welche traurigen Zustände die vollendete Abspannung und Ermüdung der Reichstoten verursacht, ihren gänzlichen Ueberdruß an allen Geschäften hervorgerufen haben.

Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, welche traurigen Zustände die vollendete Abspannung und Ermüdung der Reichstoten verursacht, ihren gänzlichen Ueberdruß an allen Geschäften hervorgerufen haben.

Annehmbarer ist der Antrag Birchow auf Gemäßung von Diäten an die Mitglieder des Reichstages. Unser Volk ist nicht wohlhabend genug, um sich den Luxus einer diätenlosen Volksvertretung zu gestatten.

Politische Uebersicht.

Der volkswirtschaftliche Ausfluß des österreichischen Abgeordnetenhauses nahm die Verlängerung zwischen Oesterreich und Deutschland über die Verlängerung des Handelsprovisoriums bis zum 30. Juni 1881 unverändert an.

Der Wahlkampf in Italien hat bereits mit allen Kräften begonnen. Die Führer der Linken, Crispi, Nicotri und Zanardelli, fühlen sich gebrungen, ihr Verhalten zu rechtfertigen, und sammeln ihre Getreuen.

Die letzte Sitzung der französischen Deputirtenkammer war in zweifacher Hinsicht bemerkenswerth: einmal durch den Inhalt des verhandelten Gegenstandes (Interpellation Rany über die Märzdekrete) und die darangehörigen ministeriellen Erklärungen; zweitens durch das Eintreten des linken Centrums zu Gunsten der von der Rechten gefesthaltenen Auffassung.

beantworte den Sieg zu ersehen. Das betreffende Votum liefert jedoch einen wichtigen Fingerzeig für das Verhalten der Regierung an dem Tage, welcher über das Schicksal der Kongregationen endgültig entscheiden soll.

Nach dem Verschwinden des verdächtigen Tischlers Dimitriou aus dem Winterpalais setzte die Polizei einen Preis auf dessen Ausfindung aus und gelangte zunächst in den Besitz der Photographie desselben, welche herbeschäftigt und an alle Polizeistellen und Grenzstätten verhandelt wurde.

Die türkischen Reformpläne hielten auch in den Spalten des 'Refer' fest. Umher. Diefem Blatte zufolge würde es sich um die Wiedereinführung der im Rummel des Krieges verloren gegangenen 'Konstitution' handeln.

Die Großmächte haben in der montenegrinisch-türkischen Streitfrage sich zu einer zweiten Kollektivnote ermannt und verlangen von der Pforte eine kurze und bindige Erklärung, ob sie ihren Verpflichtungen nachkommen will.

nach einer kurzen Fahrt auf einem Omnibus, in einem großen, niedrigen Raum vor dem Revierinspektor. Er schlug die Hände vor das Gesicht und brach in Thränen aus.

2] Einer, der seinen Namen verlor.

Novelle von Hjalmar Hjort Boyesen. In deutscher Bearbeitung von Friedrich Spielhagen.

Bevor er noch antworten konnte, rief eine scharfe, scharfe Stimme: „Um Gotteswillen, Kind, was thum Sie!“ Und die Bonna, welche tief in ihrem 'Newort' lebte, verurtheilte ihn, wie sie sich gefürchtete, daß das Kind fort und verständig so schnell, wie sie gekommen.

Stadt zurück. Nein, nein! niemals! Er wollte hier bis zum Tagesanbruch verborzogen, ungeschrien bleiben und dann ein Schiff suchen, dem der Wind die Segel schwellte nach dem theuren Heimatlande, wo die Bergreifen in feinerer Majestät zum blauen Himmel aufzogen, wo die Fichtenwälder während der langen Sommerdämmerungen träumerisch ihre süßen Wärdchen flüsteren, die Ziele bescheiden, die Tugenden klein, aber auch die Laster klein waren, und Wohlthaten glücklich sein durften.

„Auf, Sie verschlafener Schlingel!“ Er rief sich die Augen und sah beim Dämmerscheit des Mondes einen riesigen Polstigen, der einen wichtigen Stoff über seinem Kopfe schwang. Der Schreien vom Abend überkam ihn mit vermehrter Gewalt; sein Herz stand für einen Moment still und hämmerte dann, als wollte es ihm die Brust zerbrechen.

Wie zum grauenhaften Hohn kamen ihm alle die tönenben Phrasen in die Erinnerung, mit denen er in seiner Selbstgespräche über die große Republik gefeiert hatte. Was kümmerte sich die große Republik um Leute wie er? Ein Paar brauner Krone, welche die Wid-Act schwingen über den Platz regieren konnten, nun freilich — die empfangt sie mit eifrigem Willkommen; für ein kindliches, liebendes Herz, ein großmüthig-phantastisches Geistes hatte sie nur des Geistes wärdigen Gruß.

„Fort! March!“ donnerte der Polstigen und schüttelte ihn heftig am Rockragen. In seiner Verwirrung hatte er ganz vergessen, wo er sich befand, und verfiel seinem Angreifer auf Norwegisch mit fliegenden Worten, daß er ein harmloses, ehrlicher Reisender sei, aber der herfürliche Bittler war taub gegen seine Bitte, ihn freizugeben.

nach Bodogrita abgegangen sei, um den Vormarsch der bei Luft feingehaltigen Massen gegen Bodogrita zu hindern. Damit wäre die Eventualität eines beabsichtigten Zusammenstoßes der streitenden Parteien aufeinander wieder in unmittelbarer Nähe gerückt, wenn nicht das Gewicht der Autorität Europas dem Aufflackern kriegerischer Flammen in dem Nordwesten der Baltan-Halbinsel vorbeugen sollte.

Die Meldung, daß die Chinesen Malaco blockierten und mehrere portugiesische Handelschiffe gefangen hätten, entbehrt nach Mitteilungen aus Lissabon jeder Begründung. Die Chinesen rüden ihren Gesandten immer näher auf den Leib. Callao wird von ihrer Flotte bombardiert, Lima, die Hauptstadt von Peru, ist in Gefahr.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 4. Mai.** Der „Königlichen Zeitung“ ist vor einigen Tagen von einem ihrer Berliner Berichterstatter gemeldet worden, an der letzten Sitzung des Staatsministeriums hätten auch die Kommissarien der Minister teilgenommen, welche bereits über die ausgearbeitete Vorlage betreffs der Dispositionsbefugnis Beratungen gepflogen hätten. Aus dieser Nachricht wird nach der Schlussfolgerung gezogen, daß in der beabsichtigten Staatsministerial-Sitzung Beschluß über die genannte Vorlage gefaßt worden sei, und Alles dies als der schlagendste Beweis zusammengefaßt gegen die Angabe, daß trotz der getroffenen Vorbereitungen der Entwurf noch nicht vom Gesamtministerium genehmigt sei. Nähere Erklärungen ergeben jedoch, daß das Staatsministerium sich in seiner letzten Sitzung mit der Kurie beizüglichen Thema gar nicht befaßt hat. Nur Gegenstände geringerer Bedeutung, welche wahrscheinlich in der auf 14 Tage berechneten Nachfrist des Landtags zu entscheiden erledigt werden dürften, fanden zur Beratung, und Kommissarien irgend welcher Art waren bei der Sitzung nicht zugegen.

Wie in Hoffreifen verlautet, wird der Kaiser am 10. Mai morgens wieder in Berlin eintreffen. Die Abreise nach Gms dürfte erst gegen Mitte des nächsten Monats stattfinden, da der Kaiser zuvor der zweihundertjährigen Jubelfeier der Stadt Magdeburg bewohnen wird.

Auf dem vom russischen Botschafter in Berlin am Montag veranfaßten Diner zu Ehren des Kaisers Alexander brachte Fürst Hohenlohe den Kaiser auf den Garen, Herr v. Scharlowitz benutzte auf Kaiser Wilhelm aus. Fürst Biemarck hatte noch in letzter Stunde sein Ausbleiben entschuldigen lassen; Gensafin und Sohn des Kanzlers wohnten dem Feste bei.

Der Schluß des Reichstages ist nunmehr für den 11. d. M. in Aussicht genommen.

Die Beschlußfassung über die geschäftliche Behandlung des hamburgischen Antrages gegen den Antrag Preußens auf Einverleibung eines Theils der Vorstadt St. Pauli in den Zollverein ist der „M.“ zufolge vom Bundesrat auf einige Tage verschoben, weil man Informationen der einzelnen Kommissare darüber erwartet, ob die Regierungen mit der Verweigerung des Antrages Preußens an den Verfassungsaußschuß zur Feststellung der Verfassungsmäßigkeit des preussischen Antrages einverstanden seien.

Die Nachricht, daß in Hamburg eine Kündigung der Zollvereinsverträge erfolgt sei, wird jetzt von denselben hamburgischen Blättern, die sie gebracht hatten, widerrufen und als ein Produkt der erregten Stimmung bezeichnet. Dagegen behauptet es sich, daß die Erklärungen für den Reichsausschuss, welche der frühere Provinzial-Feuerdirektor Schomer benötigt hatte, ganz ungeschicklich außer Kraft gesetzt sind, bezweifel, daß Vieh, welches im Vertrauen auf die geltende Bestimmung am Morgen aus dem Zollverein nach dem Markt geführt war, schon nach einigen Stunden nicht mehr zulässig zurückgeführt werden konnte. Die städtischen Kollegien in Altona haben beschlossen, eine den Zollschluß Altonas betreffende Petition an das Ministerium gelangen zu lassen, welche dahin geht, daß Magistrat und Stadtvorordnete die Beibehaltung des Status quo wünschen und sich der Ansicht jenseits, daß die Einverleibung Altonas

in den Zollverein nur dann dem Interesse der Stadt Altona entsprechen könne, wenn entweder Altona allein, ohne einen hamburgischen Gebietsteil, oder aber beide Städte, ohne Ausschluß irgend eines Gebietsteiles, einverleibt würden.

Die Reichstags-Kommission zur Vorberatung des Stempelsteuergesetzes-Entwurfes erlebte am Dienstag Vormittag die Nr. 5 des Tages „Luitungen“. Der Stempel auf Luitungen wurde mit allen gegen eine Stimme abgelehnt. Man beifried namentlich von liberaler Seite das Bedürfnis für weitere Steuererhebungen, während von konservativen Kommissionsmitgliedern die Bedürfnisfrage bejaht wurde.

Die Verträge zur Konsolidierung der Samoa-Aktiengesellschaft sind keineswegs aufgegeben, dauern vielmehr fort.

### Deutscher Reichstag.

Der Reichstag beschäftigte sich in seiner gestrigen (43.) Sitzung mit der revidierten Einkommensteuer vom 7. März d. J. Dieselbe wurde an eine Kommission verwiesen. Es folgte die Beratung des Uebernehmens mit Belgien wegen provisorischer Regelung der Handelsbeziehungen. Die Vorlage wurde ebenso wie die Uebereinkunft, betreffend die Kontraktgerichtsbarkeit in Bosnien und der Herzegovina sowie in Ägypten genehmigt.

In die Uebereinkunft der Ausgaben und Einnahmen für den Etatsjahr 1878-79, welche ein Defizit von 6 Millionen ergibt, knüpfte Herr v. W. in geringerem Maße eine Kritik der liberalen Finanzpolitik, der er die Schuld für dieses Defizit zuschob. Die Abg. Richter und Richter wiesen diese Anklage entschieden zurück und wiesen darauf hin, daß es nur der Sparstillsatz der liberalen Partei zu danken sei, daß während der letzten Jahre dem Lande 84 Millionen neuer Steuern erpart geblieben seien.

Das Haus ertheilte demnach auf Grund des vorliegenden Berichtes der Regierung vorbehaltlich der Rechnungslegung der Verträge den Gegenstand bildete die dritte Lesung des Sozialistengesetzes.

Abg. Liebknecht erinnerte das Haus daran, daß das Sozialistengesetz nur auf Grund des Nobilitationsmittels zu Stande gekommen sei, und doch die durch das Zeugnis des Arztes über die Neugierigkeiten Roblings unzulänglich festgestellt worden, daß die Bekämpfung der letztere habe mit der Sozialdemokratie in Verbindung gehalten, eine Verbindung sei. Der Redner ging sodann auf die Ausföhrung des Sozialistengesetzes näher ein. Man fürchte sich vor Ausföhrungen, an die die Sozialdemokratie niemals gedacht, während man die Agitation des Vorprediger Stöcker, der durch seine Zudringlichkeit die Bevölkerungslaffen in der schlimmsten Weise gegen einander aufzure, ruhig gelassen lasse. Ein Mitglied des Reichstages habe sogar heimlich den Vortrag eines Sozialdemokraten stenographieren lassen und ihn auf Grund des Stenogramms sodann wegen angeblicher Majestätsbeleidigung denunziert.

Der Präsident hielt einen solchen Vorwurf gegen ein ungenanntes Mitglied des Reichstages nicht für zulässig.

Der Abg. Liebknecht beschränkt hierauf den Abg. Seyd als Vorwort als die von ihm im Auge gefaßte Person.

Der Präsident glaubte dem Genannten weitere Reklamationen überlassen zu müssen.

Abg. Herr v. Mevermann erklärte, daß das Centrum aus denselben Gründen, aus denen es früher gegen das Sozialistengesetz selbst gestimmt habe, heute gegen dessen Verlängerung stimmen werde.

Graf Ballestrin sprach sich im Namen einer kleinen Minorität des Centrum für die Verlängerung des Gesetzes aus.

Der Antrag Reichenspergers, die Verlängerung nur auf 1 Jahr auszusprechen, wurde gegen die Stimmen des Centrum und der Sozialdemokraten abgelehnt.

Gegen diesen Vorschlag erklärte sich Graf v. Eulenburg in längerer Rede, die, ohne wesentlich neues Material beizubringen, mit dem lebhaften Applaus der Abgeordneten schloß, das Zentrum, welches sie zur Regierung bei der ersten Vorlesung des Gesetzes gezeigt haben, von Neuem durch die Verlängerung des Gesetzes auszuweichen.

In namentlicher Abkündigung wurde die Regierungsvorlage mit den von der Kommission beantragten Änderungen mit 191 gegen 94 Stimmen angenommen. Für dieselbe stimmten die Konservativen, die Nationalliberalen und 14 Mitglieder des Centrum. Die Minorität bestand aus Sozialdemokraten, Sozialdemokraten, ein Centrum mit den angeordneten Ausnahmen und dem Abg. Vaster.

Nächste Sitzung heute 11 Uhr. (Petitionen, Gewerbeordnungsanträge, Antrag Böll.)

Vorliegende des Denkmalsomites, Geh. Med.-R. Prof. Dr. Schopf, hat das vor dem Denkmal errichtete Podium betrat und in einer warm empfundenen Ansprache die Entstehungsgeschichte des Denkmals gab, jodann aber die Bedeutung des vereinigten Meisters und seiner Schöpfungen in trefflich charakterisierender Weise schilderte.

Auf ein Zeichen des Meisters ward hierauf das Denkmal enthüllt und zeigte sich in seiner erhabenen Schönheit den Blicken der Versammlung, während die Klänge die sanfte Melodie „Schlaf nun und ruhe in Träumen von Ruh“ aus Schumanns „Paradies und Peri“ antimmten und die Familie und Freunde des großen Entschlafenen Vorberträge auf die Stufen des Denkmals niederlegten.

Es ist die Schöpfung des fultgarter Prof. A. Donndorf, eines Schülers von Wiesel. Der Wihbauer hat dasselbe ganz aus carrarischen Marmor, und zwar in Carrara selbst ausgeführt, in einer Höhe von etwas über 4, und in einer Breite von 2 Meter. Die Kosten des Monumentes betragen etwa 25,000 Mark.

Auf einem breiten, stufenförmigen Unterbau erhebt sich ein mächtiger quadratischer Sockel, der den flachen, nach oben sich etwas verjüngenden, von einer bogenförmig abgerundeten cornice gekrönten Denkstein trägt. Auf der Vorderseite desselben befindet sich die Wappstele Schumanns: sein überaus getroffenes Reliefporträt, von Tischbaldern, Rosen und Vorber umrahmt und von einem emporbreitenden Schmane getragen. Darunter die einfachen Worte: Robert Schumann. Leider hat das Komit auf Veranlassung eines hypertronen Mitgliedes den ursprünglichen Plan des Künstlers, welcher unter dem Vortrat als Ausdruck des geheimnisvollen Weßens der schumannischen Musik noch eine lauchende Epiphyse besaß, abgelehnt und die Epiphyse, als „dem fathologischen Charakter des Denkmals“ widersprechend, durch eine Inschrift ersetzt. Es entsteht dadurch ein kümmerliche Augen verblendend, glatter Zylinderbau, der durch die todtlichen Buchstaben nur schlecht ausgefüllt wird. Wenn das Kunstwerk trotzdem als solches noch volle Gültigkeit beanspruchen darf, so ist das eben nur ein Beweis für die Meisterhaftigkeit, womit Donndorf seine Aufgabe löste. Am Sockel selbst, verkörpert Angen empfindend, des Meisters Muse, welche, eine sumige Idee, die jugendlichen Blicke Frau Clara Schumanns

Salle, den 5. Mai.

Am gestrigen Tage haben die Beratungen der zur Vorbereitung der D. B. r. i. g. e. m. e. i. t. e. r. u. a. b. l. eingeleiteten Kommission der Stadtvorordnetenversammlung ihren Abschluß gefunden. In fünf Sitzungen sind die Anstellungsbedingungen eingehend besprochen und in einer Resolution formuliert worden. Zur Entgegennahme des Referats, mit welchem der Herr Stadtvorordnete Weindl betraut worden ist, soll am nächsten Montag eine Entschlußung anberaumt werden.

In der Baukommission für die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung hat an Stelle des vom Vorjahr zurückgetretenen Herrn Dr. Richter mit dem gestrigen Tage Herr Maurermeister Kubitz den Vorsitz erhalten. Wie wir ferner hören, hat man beschlossen, ein unbedingtes Konkurrenz- Ausschreiben zur Einreichung der Baupläne zu erlassen und für den ersten Preis 200,000 M., für den zweiten Preis 100,000 M. anzusetzen. Als Preisrichter sind die Herren Hofbaumeister v. Schindt, 1. Vorsitz, Bauarchitekt Siffius in Leipzig und der Vorsitzende des Komitees für die Ausstellung vorgeschlagen worden.

### Meteorologische Station.

	4. Mai 10 U. Ab.	5. Mai 7 U. Morg.
Barometer Millim.	751,66	761,65
Thermometer Celsius	+ 13,88	+ 13,13
Rel. Feuchtigkeit	87,3%	92,5%
Wind	SW 1	N 1

5. Mai 6 Uhr früh. Gestern ein halb heiterer Tag bei schwachem Nord- und Nordwest. Das Barometer ist langsam gestiegen, heute 753, schwacher Nordwest, der Himmel bedeckt. Therm. + 13 R. Hauptwind nach dem Rinken. Hygrom. 94. Wolkendicke der Seele 10 Grad.

Wetterber. d. Seemarte bei Hamburg u. der Sternwarte bei Pola.

4. Mai 8 Uhr morgens. Ein Gebiet schwachen Luftdruckes erstreckte sich von der Dniep bis nach dem Schwarzen Meere, im Nordwesten war der Luftdruck stärker geworden bei lebhaftem Nordwesten. Somit war bei Luftbewegung im allgemeinen Windrichtung sehr ungleich. Im südöstlichen Theile herrschte Regenwetter. Saporanda + 2 Grad leicht bedeckt, Westlau + 6 Grad still halb bedeckt, Hamburg + 11 Grad still bedeckt, Berlin + 12 Grad still bedeckt, Wien + 12 Grad still bedeckt, Kassel + 9 Grad still wolkenlos, Paris + 8 Grad still wolkenlos, Riga + 16 Grad still wolkenlos.

### Provinzial-Nachrichten.

**Schönebeck, 4. Mai.** Der hiesige Konsumverein „Biene“, welcher vor 11 Jahren von 22 Bürgern gegründet wurde, zählt gegenwärtig 200 Mitglieder und befindet sich jetzt in der besten Entwicklung, nachdem dem hiesigen Konsumvereine verschiedl. ererbte Mistrauen gegen Genossenschaftler bei der hiesigen Bevölkerung wieder beseitigt ist. Der Konsumverein machte bisher einen jährlichen Umlauf von ca. 300,000 M. und zahlte während der letzten Jahre 7-9 Proz. Dividende. Er ist Weiter ein Spargbankfonds im Betrage von 12000 M. und vertritt über einen Hypothekenschein von 4334 M. Am nächsten Sonntag wird die aus 20 Mitgliedern bestehende Rheinische D. v. r. g. e. l. l. i. c. in der hiesigen Reichshalle einen Umlauf von 20000 M. vorzunehmen beginnen. Für die bevorstehende Sommer-Saison ist teils des Besitzes des hiesigen Sommertheaters folgt die Gründung des „Sozialen Gymnasiums“. Nächsten Sonntag wird im großen Kuriale des Sotel Ceres daselbst noch ein größeres Gelfangest abgehalten werden. Wie ich höre, haben ca. 700 Sänger ihre Theilnahme zugelegt.

**Liebertwolda, 4. Mai.** Heute früh gegen 3 Uhr brach in dem Gehöfte des Stellmachers Friggen in den Weinbergen Feuer aus, welches von dem hiesigen Winde angefaßt, an den umliegenden Holzparzellen reichliche Nahrung fand und mit hoher Geschwindigkeit um sich griff, bis in kurzer Zeit sämtliche Gebäude des Gehöftes in Flammen standen, so daß die Bewohner des Hauses nur ihr nattes Leben retten konnten und durch die Fenster flüchten mußten. Auch die Gebäude des Nachbarn Bauers, welches von dem hiesigen Winde angefaßt, an den umliegenden Holzparzellen reichliche Nahrung fand und mit hoher Geschwindigkeit um sich griff, bis in kurzer Zeit sämtliche Gebäude des Gehöftes in Flammen standen, so daß die Bewohner des Hauses nur ihr nattes Leben retten konnten und durch die Fenster flüchten mußten. Auch die Gebäude des Nachbarn Bauers, welches von dem hiesigen Winde angefaßt, an den umliegenden Holzparzellen reichliche Nahrung fand und mit hoher Geschwindigkeit um sich griff, bis in kurzer Zeit sämtliche Gebäude des Gehöftes in Flammen standen, so daß die Bewohner des Hauses nur ihr nattes Leben retten konnten und durch die Fenster flüchten mußten. Auch die Gebäude des Nachbarn Bauers, welches von dem hiesigen Winde angefaßt, an den umliegenden Holzparzellen reichliche Nahrung fand und mit hoher Geschwindigkeit um sich griff, bis in kurzer Zeit sämtliche Gebäude des Gehöftes in Flammen standen, so daß die Bewohner des Hauses nur ihr nattes Leben retten konnten und durch die Fenster flüchten mußten.

**Gielen, 4. Mai.** Gestern früh wurde im Hofe des Sattelmachers A. am Plan der Leich man ein eis. noch nicht völlig ausgebratenes, das im Herdofstisch feimlich gebacken und das Kind getödtet zu haben, ist festiglich eingezogen worden. — Am Sonntag hatten eine Anzahl Lehrer und ein

das Trottoir geschleubert, und stand da, Halsband neugierig anblickend.

„Sie sind ein Norweger?“ fragte er.

„Ja; ich kam gestern erst von Norwegen.“

„Wie heißen Sie?“

„Halsband Wert.“

„Halsband Wert? Gott's Donner! Sie hier? Es scheint Sie kennen mich nicht mehr?“

Halsband erwiderte mit einer ätzenden Stimme, daß er sich augenblicklich nicht auf das Gesicht des Herrn besinnen könne.

„Na, glaub's schon, daß ich mich ein gut Theil verändert habe“, sagte der Herr, jetzt auf Norwegisch. „Ich bin Gustaf Olson; lebe mal mit Ihnen in demselben Hause; ich freilich lange her.“

(Fortsetzung folgt.)

### Zwei Entfällungsfeße.

II.

Auf dem Friedhofe zu Bonn, an derselben Stelle, wo vor vierundzwanzig Jahren die herrlichen Ueberreste des genialen Komponisten Robert Schumann nachdem derselbe, unanrathen Geistes, die beiden letzten Jahre seines Lebens in der Irrenheilanstalt des nahen Endrich verbracht hatte), in der Erde senkte, hat sich am Vormittag des 2. Mai kurz nach 11 Uhr die teilweise aus weiter ferne herbeigeleiteten Freunde und Verehrer Schumanns versammelt, um die für heute angelegte Schumannfeier durch die feierliche Entfällung seines Grabdenkmals zu beginnen. Anwesend waren unter Anderem die in tiefe Trauer getriebene Wittve des Dahingeshiedenen, Clara geb. Wieled, der Musikdirektor Ferdinand Hiller, Wold. Bargiel, v. Bielowitz, Stadthaus, Emil Ritterhaus, ferner die Mitwirkenden bei der Festausführung, Kunstfreunde aus allen größeren Städten der Rheinprovinz, die Epiben der bonner Civil- und Militärschöden, unter letzteren der große General-Feldmarschall Gerhardt von Wittensfeld. 1/2 12 Uhr begann die Feier unter den wechsellöndigen Klängen des von Brahms dirigierten, von Gelland und Instrumentalmusik intonierten Chores: „Was Gott thut, das ist wohlgethan“. Stille ward es in der Versammlung, als der

perfekter Dilettant des Bitterspiels von hier im benachbarten  
Rothenscheid am Sonntag veranfaßt, dessen Betrag  
60 (60 M.) dem Unternehmenden zu gute kam. — Auf letzten  
hierigen Wochenmarkt wurde eine Dummheit unter den  
als sich leicht begeben und in Folge dessen geschieden.  
— **Mitt.** 3. Mai. Der gegen den Rator G. angelegte  
Prozess wegen Zurückhaltung von 150 M. Reife-  
fahrtenfähigkeitsguthaben an Ungehörigen der Stadtgemeinde  
ausgefallen. — Heute Vormittag machte der hiesige Arbeiter  
Tode durch Erhängen im Schlafzimern seinen Leben ein  
Ende. Wie ich höre, soll Z. im Zustande der Trunkenheit  
zum Selbstmord gezwungen sein.

— Die Stadt Nordhausen begehrt in den nächsten Tagen  
den 70jährigen Gedenktag ihrer Verfassung durch  
Herzog Heinrich den Löwen.

**2. Eisenach, 3. Mai.** Gehehr wurde von dem Kommandeur  
der 2. Division, Generalleutnant von Mühlenthal und dem  
Major von Tritowitsch das Zerzium für das hiesige  
Festungskomitee unterer Umgebung und des Marktes in  
Eisenach hin retrognostisch. — Der neuernannte Kommandeur  
des XI. Armeekorps General von Schlotter wird auch das  
hiesige Bataillon befehligen und zu diesem Behufe am 21. d.  
hier eintreffen.

**3. Kassel, 3. Mai.** Bei Nieder-Rodenbach, einer  
Station der Frankfurt-Wetter Eisenbahn, ließ sich ein Greis  
von 60 Jahren von einem Eisenbahnwagen am Mittwoch über-  
fahren. Der Tod trat auf der Stelle ein. Dieser Selbstmord  
wäre an sich für den fast tagtäglich vorkommenden ähnlichen  
Fällen wohl kaum erwähnenswert, wenn nicht höchst be-  
klagenswerthe Nebenumstände dabei im Spiele gewesen wären,  
welche gerade jetzt, wo der Greisverkehr gegen den Wucher  
des Reichthums in Eisenbahnen eine besondere Bedeutung  
erlangt. Der arme Selbstmörder schrieb nämlich in einem Ab-  
scheidbriefe an seine Angehörigen: „A. Wucherer habe in einem  
einigen Jahre ihm um eine ganze Gabe gebracht, die Kühe im  
Stalle, Säus und Hof, bis auf den letzten Nagel auf dem Nabe,  
gehört Alles diesem hiesigen Wucherer. Derselbe habe bereits  
vielfachen Hungerbrevier beantragt, was er nicht überleben  
darum habe er den Tod gesucht. Die Enttäuschung gegen  
den in dortiger Gegend wohl bekannten Wucherer ist eine  
außerordentliche.“

— Ein früherer Dornburger Lehrer, K. S. H., der vor mehr  
als 40 Jahren als Pfarrer nach Nordhausen kam und dort in  
seiner Bekanntschaft gekommen ist, hat jedoch von Dornburg aus  
Dornburg, der Stadt, wo er die schönsten Jahre seines  
Lebens verbracht, eine Summe von 2000 Mark gelangen lassen,  
von deren Zinsen alljährlich zu Weihnacht seine Dornburger  
Kinder neuefreidet werden sollen.

**Jubiläum der Fortsakademie Eisenach.**

Die Jubelfeier unserer Fortsakademie, die eine weit größere  
umfassung die Bedeutung gewonnen, als man sich zuvorigen  
in Aussicht genommen, erwartete. Die Wirksamkeit der Anstalt  
reicht aber auch weit über die Grenzen des Heimatlandes  
hinaus. Von den 100 Schülern, die sie seit 1830 jählich, geboren  
nur 186 dem Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, der bei  
weitem größte Theil der anderen aber in den verschiedenen  
Theilen der großen Welt, in außerordentlichen Staaten an Oesterreich-  
Ungarn, Rußland, England, Belgien, Holland, Dänemark, Nor-  
wegen, die Schweiz, sogar Japan und Japan haben unsere Fort-  
sakademie geleitet. So konnte es denn auch nicht ausbleiben,  
daß außer der Landesregierung und den einheimischen Staats-  
und bürgerlichen Behörden verschiedene auswärtige Regierungen  
wichtige Aufträge für die Anstalt zu übernehmen, wie die  
als Regierungskommissionen: von Preußen Landfort-  
meister Baumbach aus Berlin, von Anhalt Oberfort-  
meister Streiber von Köthen aus Dessau, von Meiningen  
Fortrats Leiche aus Meiningen, von Koburg-Gotha Ober-  
fortmeister Rauch aus Gotha, von Schwarzburg-Rudolstadt  
Fortmeister von Weitz, von der Stadt Eisenach, von Schwarz-  
burg-Sondershausen Hofjägermeister von Wolfersdorff aus  
Sondershausen. Die Fortsakademie Weitz-Georgenthal hatte  
den Schwiegersohn des Dr. Grebe, Oberfortmeister Rühmlich  
abgeordnet. Außerdem gingen eine Anzahl schriftlicher Glück-  
wünsche ein, von den Fortsakademiern in Hannover, Eisenach  
und Meiningen. Persönliche Auszeichnungen wurden auch von  
Seiten von Beamten der Anstalt, Oberlandfortmeister  
Dr. Grebe und dem ältesten Lehrer derselben, Hofrat  
Dr. Spenk zu Theil durch die Verleihung des königl. preussischen

Offizen Albrechts 2. Klasse und des herzog. anhaltinischen  
Kronrats zum Orden Albrecht des Bären, sowie des königl.  
preussischen Kronenordens 3. Klasse und des herzog. anhaltinischen  
Mittlerorden Albrecht des Bären, auf das hier näher ein-  
zugehen zu müßte, welche heute Abend zu Ehren der  
abreichenden beidseitigen Festlichkeiten im Saalball in der Uemba.

**Bermischtes.**

— [Ein schönes Wort] sprach die mit dem Arzt Dr. Willm  
verwandte Serapion Kante von Wittmerfeld bei der höchsten  
Feiernsfeier am 1. Mai. Der von den Feiernsfeier voll-  
ziehende Hofprediger Gumpfer ermahnte u. a. und das Bräutigam,  
er möge seine hohe Braut für ewig weit in sein Herz schließen,  
sie habe um seineinwilligen Vieles aufgegeben, auf Vieles verzichtet, u.  
sie werde ihm nicht allein vom Dorn, sie werde ihm von einem  
ganzen Dornbusch, 7. gehebe zu. Diese Worte müßten die  
Beraugung gewesen sein, daß die hohe Braut unmittelbar nach  
dem gesprochenen „Ja“ mit lauter Stimme erklärte: „ich füge  
hinzu, daß ich Vieles aufgegeben habe, woran mein Herz hing,  
und daß ich Vieles nicht glücklich bin.“ Dieser Hinweis zu  
dem bedeutungsvollen „Ja“ brachte den Herrn Hofprediger wohl  
ein wenig außer Fassung.

— [Ein schönes Wort] Nachdem Ausland und die  
ständmäßigen Weiche den Reigen der internationalen Feierns  
in dem Restaurant der Fährer-Ausstellung eröffnet, erweite am  
Montag auch der hiesige Kommissar für die Ausstellung die  
Mitglieder der Direktion und die fremden Kommissare mit einer  
Einladung zu einem gemeinsamen Frühstück, am Abend aus dem  
der hiesige Gelände. In demselben die Gesellschafts-Atmosphäre  
und einige Mitglieder des Reichstages beherbergten. Das  
Wahl war durchweg recht einmüthig. Zwei Eisenbahnfähre  
erregten Meier und Gehel. Das Dejeuner aber feste sich aus  
gehenden Gängen zusammen: 1) Kaffeehäuser mit G. Inter-  
nationale (Siegeln) mit großen getrockneten Früchten, 2) Fischbraten  
mit hiesigen Schinken und Mägen. 4) Seehuhn (zur Familie  
der hiesigen gebörige Schmecken mit Nindfleisch), 5) Getrock-  
neten Tintenfisch von Canton. 6) Getrocknet Kaffisch mit  
Kräutern. 7) Chinesischer Reis. Für die nicht völlig Gessättig-  
ten folgten noch einige erfrischende Speisen. Die Stimmung  
war recht schön festlich.

— (Ueber den Unfall auf einer ferköcher Kurort), von  
welchem wir gestern kürzer Meldung gemacht, wird uns jetzt  
von einem Freund uneres Hlattes aus Karlsruhe geschrieben:  
Am 3. Mai Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr wurde der  
Maurermeister Dito John aus Seubach bei Teufenthal  
einige Schritte vom ferköcher Kurort bei der Stadt von einem  
Erschlag überfallen und mit einem scharfen Instrument so zuge-  
richtet, daß der Angegriffene, aus 13 Wunden auf dem Kopf,  
blutend, Aufnahme im hiesigen Stadtkrankenhaus gefunden hat.  
Die Frau und Bruder des Herrn John sind telegraphisch  
hierher berufen, denn der Zustand des Verletzten erheben  
einige Stunden lang sehr bedenklich, wenn man berücksichtigt,  
daß sich die vier Wunden der Umgebung weithin aus-  
breiten und deren Wundenanfang für räuberische Leberfälle  
günstig ist. Das hiesige „Völkchen“ lacht das Mordtat durch  
Nach zu motivieren, d. h. dem Unfall den Charakter eines  
räuberischen Verbrechens zu nehmen, dies ist indes unmöglich.

— [Der Wucherer] Der Gegenstand von Interzess ist auf seinen  
am 2. 3000 Mark gehalten. Der Schaden ist sehr bedeutend,  
aber noch nicht zu genau. Eine  
Entschädigungsbefugnis ist ebenfalls nicht bekannt.

— [Einen Spaziergang nach Weitz] haben vor wenig Tagen  
der junge Leute in Frankfurt a. M. angetreten. Sie wollen die  
Tour durchaus zu Fuß unternehmen, die Märsche soll indess  
per Eisenbahn angetreten werden.

65439 56478 62177 67367 70696 71607 72441 73972 74440 79493  
81911 84311 85194 86103 88218 88792 92121 9105 9215 13844 13857  
500 auf Nr. 476 927 3477 4878 12509 12515 13844 13857  
14882 16396 19741 23548 26008 29737 36512 31216 38252 38364  
63814 62173 47934 50724 55355 55373 57128 61422 62655 64428  
65629 67425 68289 71101 31111 32947 36049 38388 38392 40214  
41082 41959 44203 45142 45187 45792 47587 47837 49217 51796  
5129 53041 53442 54222 54629 54691 54731 56194 56288 57485  
56256 59381 59889 61141 63910 65852 68061 62824 69123 69639  
70594 70748 71473 71773 72724 73325 73847 75327 75439 79076  
78897 79774 80110 80329 813 814 81525 82184 82488 82529  
83856 84101 84353 85242 88147 88279 83650 88858 96319 91138  
91138 93042 95583 98788.

**Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.**

— Berliner Börse, 4. Mai. Die ausländischen Notizen  
lauten von gestern Mittag und Abend um zwei Uhr  
beute früh sehr fest. Die Börse acceptierte die feste Haltung, trat  
aber nicht in eine Beweglichkeit des Umlaufs ein. In Kredit,  
Diskonto-Kommandit und ungarische Rente entwickelte sich zwar  
das Geschäft in großem Umfange als in den letzten 2 Tagen, aber  
doch nicht lebhaft. U. M. schien die Ansicht bestimmter zu sein,  
daß die Abtheilung in (Glasgow und überhaupt die Situation der  
Montanindustrie der steigenden Kurstbewegung widerstreben  
könnten. Diese Ansicht kam in der großen Geldkassette der beiden  
Montanpapieren und der sich fortwährend schwächeren  
Sollung derselben zum Ausdruck. Rente Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0.50 bis 0.75 getrigne  
und belet, Darmstadt und Deutsche Bank fest. Das Geschäft in  
inländischen Bahnen entwickelte sich auf etwa getrigne Kurs-  
niveaus ruhig und ohne Anregung. Kredit 1. aren belet und zu  
476.50 bis 477.50 gegen getrigne 476.50. Italiens 50, 200 Mark  
64, gingen am 11.50 resp. 80.00, für letztere 0.25 unter getrigne  
Notierung. Diskontokommandit waren 0

# Kindermäntel,

voller Zirkel in großartig schönen Ausführungen und neuen Mustern empfiehlt

**G. A. Henze,**  
Schülershof 22, am Markt.

## Gardinen.

Wall-Gardinen Meter 90 s.  
Jalousie-Gardinen, doppelt drochtig, Meter von 45 s.  
Engl. Züll-Gardinen, um damit vollständig zu räumen, das Fenster von 4,00.  
Gardinen-Meter von 2, 3 und 4 Meter zu jedem nur annehmbaren Preise.  
Bei Abnahme von größeren Quantitäten lassen wir **Fabrizipreise** eintreten.

## Decken.

Große feine Damast-Zischdecken 1,75.  
Reich mit Seide gefrickte Tuch-Zischdecken 2,25.  
Hohe Cachemir-Zischdecken, reine Wolle, 2,00.  
Elegante Nips-Zischdecken, neueste Muster, 1,50.  
Kaleddecken von 25 s. Engl. Zülldecken von 20 s.  
Größte weiche Wasserbetdecken mit langen Rängen von 2,00.  
Stäblich- und Kammobendecken zu gleich billigen Preisen.

## Wäsche u. Weisswaren.

Dowlas-Damenhemden mit waschbarer Spitze aus schwerer engl. Waare gut gearbeitet, nur 1,50. Mädchenhemden mit Spitzenbesatz von 6) s. Herrenhemden 1,75. Knabenhemden v. 6) s. Oberhemden, amer. Jaco, Dowlas-Kumpf mit dreifach Schmir-Einsatz 3,00. Mädch. hemden mit Spitzenbesatz v. 4) s. Damenhemden v. 1,00. Größte Auswahl in weißen Damenröcken von 1,50. Kleinsteine Wäschschürzer 2) s. v. 3,00. Kleine Kinderhöschen v. 25 s. Damenschürzen 6) s. Knaben-Schmiedes 25 s. Herren-Schmiedes, geflickt, 5) s. Herren-tragen, neueste Jaco's, von 25 s. Damentragen in größter Auswahl von 2) s. Corsets von 5) s. Mull-, Spitzen- und Seiden-Zwangs von 2) s. Größte Auswahl in Mull- und Atlas-Schleifen von 25 s. Weiße Damast-Zischdecken, Servietten, Handtücher, Schürzenleinen, Zehring, Schiffs-, Towals &c. zu noch nie dagewesenen Preisen.  
Als ganz besonders billig empfehlen einen feinen Stoffen

## Cachemire-Flichs

mit schweren seidnen Franzen von Nr. 2,00 an.

## Tricotagen und Strumpfwaren.

Herren- und Damen-Vicogne-Socken von 1,25.  
Weiße Patent gefrickte Kinderstrümpfe  
Nr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.  
20 s. 25 s. 30 s. 35 s. 40 s. 45 s. 50 s. 55 s. 60 s. 65 s. 70 s. 75 s.  
Bunte Patent gefrickte Kinderstrümpfe  
Nr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.  
25 s. 30 s. 35 s. 40 s. 45 s. 50 s. 55 s. 60 s. 65 s. 70 s. 75 s.

Weiße Damenstrümpfe von 30 s.  
Ringel-Damenstrümpfe, gefrickt, 75 s.  
Braune und blaue gefrickte Damenstrümpfe 75 s.  
Vicogne-Herrensoden 6) s.  
Gewebte Herrensocken 25 s.

empfehlen

**Rosenberg & Joachimsthal**  
Große Klausstr. 41 (neben Hotel Stadt Zürich).

## Strohüte, Blumen, Bänder

für Damen, Mädchen und Knaben, reichhaltigste Auswahl, billigste Preise.  
Bandhüte aller Façons 50 Pfg.  
Knabenhüte von 40 Pfg. an.

## Filiale Halle

Leipzigerstraße 54.

Trotz der auffallend billigen Preise werden die Hüte sauber und streng modern unentgeltlich garnirt. (1410)

Leipzig, **J. Buchold** Leipzig,  
Damen-Mäntel-Fabrik,  
Grümmalfecht. 36, gegenüber d. Neumarkt,  
empfehlen  
Umhänge in größter Auswahl von den elegantesten an bis zu den einfachsten Genre.  
Paletots, carrir, aufschickende, sehr schön und billig.  
Paletots von 6 s. an bis zu den feinsten, Regenmäntel in den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen.  
Sammet-Paletots und seidene Flichs.  
Kinder-Paletots und Regenmäntel in großer Auswahl und sehr billig.  
Leipzig, **J. Buchold**, Leipzig.

**Möbel-Fabrik u. Magazin v. Rob. Naumann**  
Brüderstraße 17, vis-à-vis den Feinhäusern.  
Lager moderner, selbstgefertigter Möbel. Auswahl feinstwecker Zimmer-eneinrichtungen. Complete Zimmer in Mahagoni oder Nussbaum schon von 40 Thlr. an.

**Billigt, prompt und zweckmäßig**  
befolgen Annoncen jeder Art an alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen  
J. Barck & Co., gr. Ulrichstr. 47, 1.

Donnerstag den 6. d. Mts. geht ein großer Transport hochtrauender Kalben und Kühe mit Säubern zum Verkauf beim Viehhändler  
**R. Petzold, Weißensefeld.**

## Umhänge in hochleganten Ausführungen, 9, 10, 12-30 Mark.

### Paletots und Jaquettes

in reinwollenen Stoffen reich garnirt, per Stück 5, 6, 7-15 Mark.

## Kinder-Paletots

in jeder Größe, per Stück von 3 Mark an.

Gr. Steinstraße 66.

Gr. Steinstraße 66.  
Damen-Costumes

in Wolle und hochfeinen Waschkstoffen, in Wolle pr. Stk. 15-100 Mark, in Waschkstoffen 6-50 Mark.

Anfertigung nach Maass in unserm Atelier nach Pariser und Berliner Modellen zu billigsten Preisen.

## Bekanntmachung.

Von Morgen den 6. Mai ab und folgende Tage soll im Etaladen des rothen Thurnes, dem Siegedenkmal gegenüber, ein großes Lager neuer Herren- u. Knaben-Garderoben zu wirklich selbsthaft billigen Preisen ausverkauft werden.

Das Lager besteht in vollständigen Anzügen v. 19 Mark 50 Pfg. bis zu den feinsten. Einzelne Stoffröcke von 12 Mark an, 350 Paar Stoffhosen von 3 Mr. 75 Pfg. an. Westen lafelhaft billig. 200 St. hochlegante Knaben-Anzüge von 2 bis 8 Jahr passend, staunend billig. 1000 Paar Arbeits-hosen in nur guter dauerhafter Waare, sehr billig. Acht englisch Leberhosen unter Garantie für echt. Arbeits-Jaquettes mit und ohne Futter. Waschkäse Anzüge als weiß und schwarz farrierte Jaquettes und Hosen, Zurinuch-Jaquettes und Hosen, Arbeitshemden u. j. w. u. j. w.

Im Interesse eines Jeden liegt es, sich von der Wahrheit dieses billigen Verkaufes zu überzeugen, da sich wohl nie wieder eine Gelegenheit bieten wird, sich für wenig Geld einen guten, realen Anzug zu kaufen, als hier und bitte ich um Zutrittler zu vermeiden genau auf meine Firma zu achten; nur im

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft von **J. Rogozinsky, Markt,** im Etaladen des rothen Thurnes Nr. 1, dem Siegedenkmal gegenüber.

## Leipziger Damen-Mäntel-Fabrik

von **Gebr. Pinner**

empfehlen stets das Neueste in Umhängen u. Regenmänteln zu äußerst billigen Preisen.  
Neuheiten in Perikragen.  
Große Steinstraße 13, Ecke der Mittelstraße.

## Zug- und Roll-Jalousien

neuester und bewährtester Construction bringen bei Zuficherung außerordentlich billiger Preise in empfehlende Erinnerung und sind wir in der Lage, hinsichtlich der sauberen Ausführung jeder Concurrenz begeben zu können.

**Drehrollen** besser deutscher und englischer Construction in jeder Größe, auch für kleinere Wirthechaften, empfehlen zu billigen Preisen unter den leichtesten Zahlungsbedingungen und langjähriger Garantie.

**Beschmidt & Wolff in Bitterfeld,** Gesell. Aufträge nimmt Herr Ed. H. Beschmidt, Halle a. S., entgegen.

Gr. Klausstr. 4. **K. Rapsilber** Gr. Klausstr. 4.  
empfehlen sein bedeutendes Lager von:  
**Tapeten, Borden, Rouleaux**  
Gr. Klausstr. 4. zu äußerst billigen Preisen. Gr. Klausstr. 4.

## Kohlen-Verkauf.

Von heute ab offeriren wir zu Sommerpreisen ad Grube **Delbrück b/Dieskau:**  
Prima Briquets mit 55 Pfg. pr. Centner, Dampf-Nasspresssteine, großes Format, vorzüglich feft gepreßt, mit Nr. 9. 25 Pfg. pr. Tausend, Halle, den 14. April 1880.  
**Die Gruben-Verwaltung.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.

**Schablonen,**  
die schönsten und haltbarsten zum Verzeichnen der Wäsche und zum Signiren der Mäntel, Säde u. Waaren empfiehlt  
**Otto Unbekannt**  
Steinämischen.

**Schuhwaaren-Fabrik**  
von **B. Krostewitz,**  
Schuhmachermeister,  
große Steinstraße Nr. 11,  
empfehlen alle gangbaren Sorten Herren- und Damenstiefeln mit Gummi- und Gamsleder, Broms-Bauschuh, Bauschuh, sowie sämtliche Sorten Kinderstiefeln. Preise sehr billig.

Der **Ausverkauf**  
von **Schuhen u. Stiefeln**  
im Gasthof z. Schwanz, gr. Steinstraße 51,  
dauert fort und sind weit ein-getroffen: ein großer Vorrath Schaffstiefeln, Stiefelcletten und Damenstiefeln in nur reeller Waare zu auffallend billigen Preisen. (1398)

**BROOK'S NÆH-GARN**  
Handels-Marka.  
Erhielt das einzige Ehren-Diplom auf der Weltausstellung Wien 1873 u. die Goldene Medaille Paris 1878.  
Nur sacht, wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet.

**Bergschloß Goseck.**  
Allen Naturfreunden sei hiermit, besonders während der entzückenden Baum-Blüthe, ein Ausflug nach dem herrlichen, am Goseckbale gelegenen, mit pracht-vollem Grün umgebenen  
== **Goseck** ==  
empfohlen. Gleichzeitig werde ich den geehrten Besuchern mit guten Speis-sen, sowie fr. Bier auf Eis belien-samen Bedienung prompt.  
Sodachtungsscholl  
**P. Prieztzsch.**

Für den Inmer.stentibell verantwortlich  
W. König in Halle.  
Mit Beilage.